

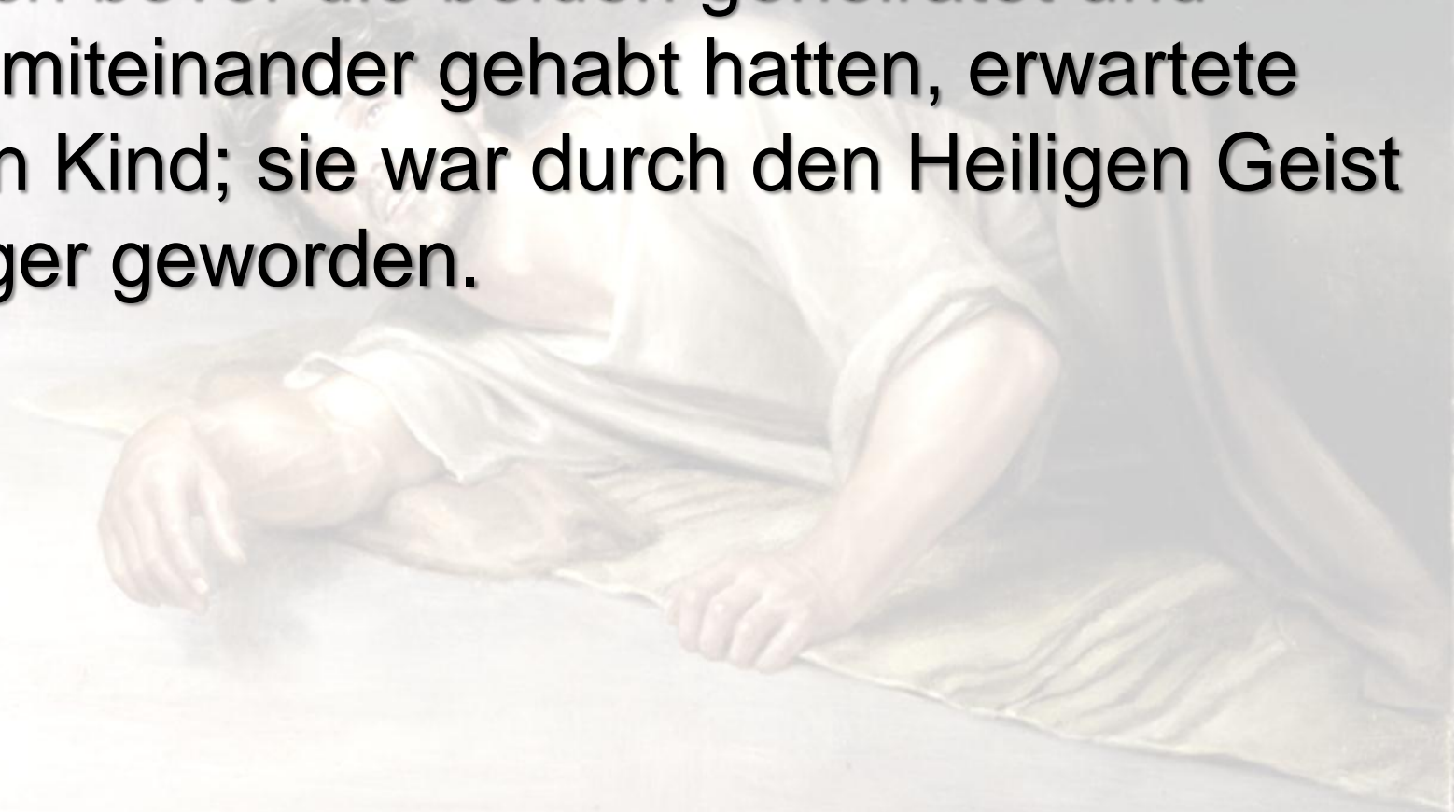
# fürchte Dich nicht!

(Matthäus 1,18-25)



# Matthäus 1,18:

Dies ist die Geschichte der Geburt Jesu Christi:  
Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt.  
Aber noch bevor die beiden geheiratet und  
Verkehr miteinander gehabt hatten, erwartete  
Maria ein Kind; sie war durch den Heiligen Geist  
schwanger geworden.



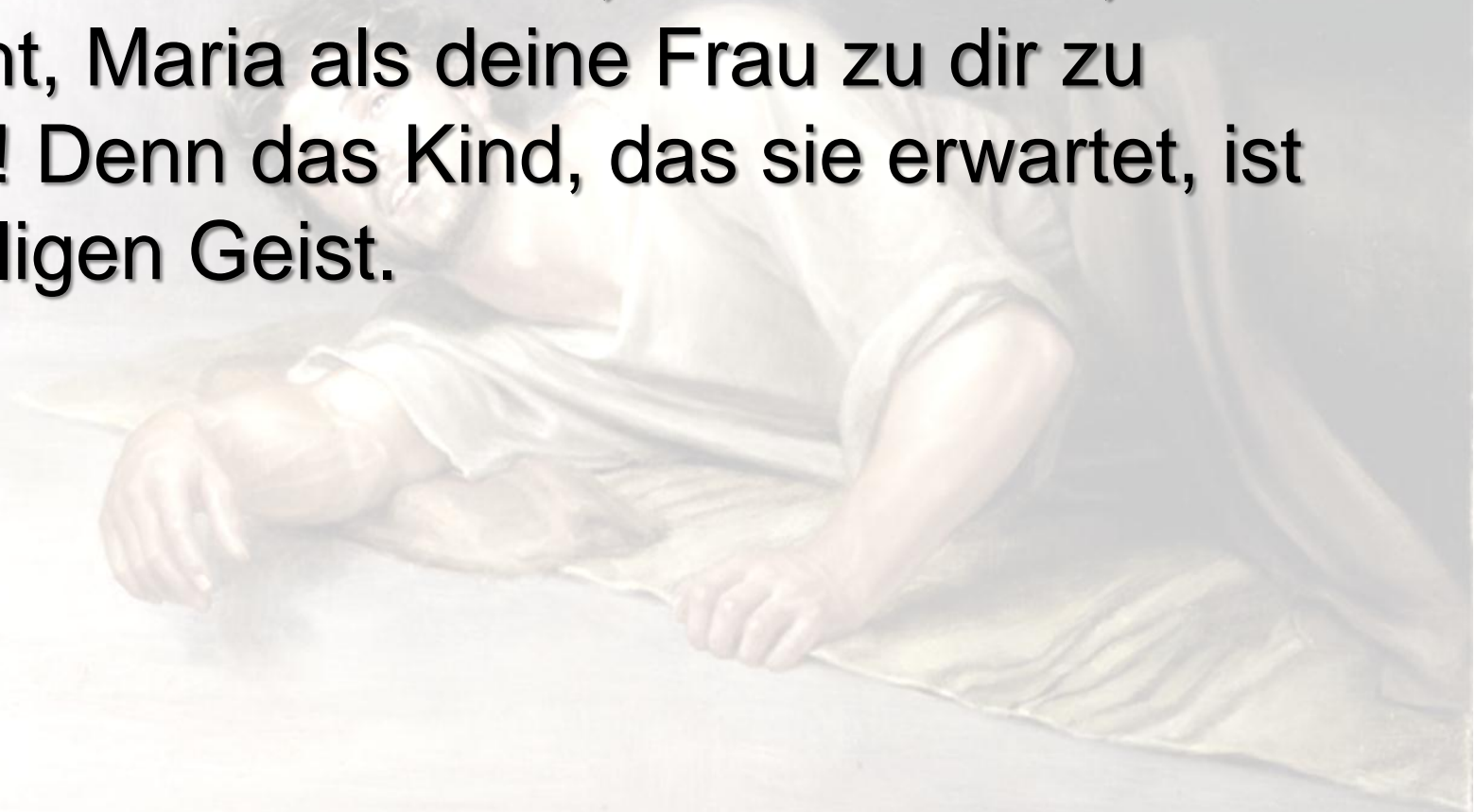
# Matthäus 1,19:

Josef, ihr Verlobter, war ein Mann mit aufrechter Gesinnung. Er nahm sich vor, die Verlobung aufzulösen, wollte es jedoch heimlich tun, um Maria nicht bloßzustellen.



# Matthäus 1,20:

Während er sich noch mit diesem Gedanken trug, erschien ihm im Traum ein Engel des Herrn und sagte zu ihm: »Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen! Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.



# Matthäus 1,21:

Sie wird einen Sohn zur Welt bringen. Dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von aller Schuld befreien.«



# Matthäus 1,22-23:

Das alles ist geschehen, weil sich erfüllen sollte, was der Herr durch den Propheten vorausgesagt hatte: »Seht, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, und man wird ihm den Namen Immanuel geben.«

(Immanuel bedeutet: »Gott ist mit uns«.)

# Matthäus 1,24-25:

Als Josef aufwachte, folgte er der Weisung, die ihm der Engel des Herrn gegeben hatte, und nahm Maria als seine Frau zu sich. Er hatte jedoch keinen Verkehr mit ihr, bis sie einen Sohn geboren hatte. Josef gab ihm den Namen Jesus.

